

A5 Hauptblätter

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/10/2

15. Juli 1950

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im Bundesgebiet und Groß - Berlin
im 1. Vierteljahr 1950.

Mit dem vorliegenden Bericht beginnt die regelmäßige Herausgabe der Vierteljahresergebnisse der gemeldeten Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis; die Zahlen der Jahre 1946 bis 1949 mit den grundsätzlichen Fragen dieser Statistik wurden in dem "Statistischen Bericht" vom 17.5.1950 (Arb.-Nr. VIII/10/1) bereits veröffentlicht.

Von den allgemeinen Erläuterungen müssen zwei Punkte noch einmal hervorgehoben werden:

- 1) Es handelt sich bei allen Zahlen nur um die erstmalig gemeldeten Erkrankungsfälle, die sich nicht voll mit den Zahlen aller erkrankten oder in Behandlung stehenden Personen decken.
- 2) Eine Übereinstimmung der Ergebnisse dieses Berichtes mit den Zahlen der an Gonorrhoe und Syphilis Erkrankten (der Vierteljahresberichte über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten ohne Geschlechtsgliederung, siehe z. B. den "Statistischen Bericht" vom 28.4.1950, "Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet im 1. Vierteljahr 1950", Arb.-Nr. VIII/2/63) kann nicht erzielt werden, da für den hier vorliegenden Bericht zum Teil andere Unterlagen verwendet werden müssen, um die Geschlechtsgliederung zu erhalten.

Ferner sei bemerkt, dass für Groß-Berlin infolge Klärung einer grundsätzlichen Frage eine Berichtigung gegeben werden muss. Es wird um folgende Verbesserungen gebeten:

1947 Grundzahlen:

Gonorrhoe insgesamt = 20 153 ernschl. 147 Fälle von Doppelerkrankungen (Gonorrhoe u. Syphilis) (anstatt 18 386)

Syphilis insgesamt = 14 301 einschließlich 147 Fälle von Doppelerkrankungen (Gonorrhoe u. Syphilis) (anstatt 9 007)

1947 Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung:

Gonorrhoe insgesamt = 62,5 (anstatt 57,0)

Syphilis insgesamt = 44,4 (anstatt 27,9)

1949 Grundzahlen:

	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
anstatt	7 346 (7 307)	6 640 (6331)	13 986 (13 638)	1 905 (1 902)	2 869 (2 843)	4 774 (4 745)

1949 Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung:

	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt
anstatt	47,3 (47,1)	38,3 (36,5)	42,6 (41,5)	12,3 (12,3)	16,6 (16,4)	14,5 (14,4)

Eine Aufteilung nach männlich und weiblich kann nur für die berichtigten Zahlen vom Jahre 1949 gegeben werden.

Ein Vergleich der Zahlen des 1. Vierteljahres 1950 mit denen des 1. Vierteljahres 1949 (jeweils berechnet auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr) zeigt folgende Entwicklung:

Gonorrhoe: Die Zahl sämtlicher gemeldeten Neuerkrankungen ist im Bundesgebiet um ungefähr ein Fünftel niedriger als im 1. Vierteljahr 1949. Über dem Durchschnitt des Bundesgebietes liegen die Erkrankungsziffern von Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Hessen. Es werden - wie in der entsprechenden Vorjahreszeit - mehr männliche als weibliche Erkrankungsfälle verzeichnet. Eine Ausnahme bilden Bremen, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Gross-Berlin meldet einen geringen Rückgang der Gonorrhoeerkrankungen; es wurden mehr weibliche und weniger männliche Erkrankte registriert als im 1. Vierteljahr 1949.

Syphilis: Die Anzahl der gemeldeten Erkrankungsfälle im Bundesgebiet ist um rund ein Drittel niedriger als im 1. Vierteljahr 1949. Über dem Durchschnitt des Bundesgebietes liegen die Erkrankungsziffern von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hessen und Bayern. Die Zahl der erfaßten weiblichen Erkrankten ist durchschnittlich geringfügig größer als die der männlichen - mit Ausnahme von Hamburg, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Die Zahlen von Gross-Berlin liegen nicht erheblich über dem Durchschnitt und weit unter denen von Bremen.

Statistisches Amt
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik
für Bundeszwecke beauftragt

Gemeldete Neuerkrankungen an Gonorrhoe und Syphilis
im Bundesgebiet und Groß-Berlin
im 1. Vierteljahr 1949

L a n d	Gonorrhoe			Syphilis		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Grundzahlen						
Bundesgebiet	9 942	9 248	19 190	5 856	7 561	13 417
Schleswig-Holstein	589	557	1 146	260	375	635
Hamburg	775	337	1 110	155	164	319
Niedersachsen	1 692	1 188	2 880	969	1 021	1 990
Nordrhein-Westfalen	2 869	2 315	5 184	1 967	2 419	4 386
Bremen	268	310	578	119	160	279
Hessen	1 069	1 629	2 698	455	834	1 289
Württemberg-Baden	752	761	1 513	365	508	873
Bayern	1 506	1 661	3 167	1 175	1 616	2 791
Rheinland-Pfalz	218	309	527	280	311	591
Baden	133	118	251	74	98	172
Württemberg-Hohenz.	73	63	136	37	55	92
Groß-Berlin	1 574	1 377	2 951	451	640	1 091

L a n d	Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr					
	Gonorrhoe männl.	Gonorrhoe weibl.	Gonorrhoe insges.	Syphilis männl.	Syphilis weibl.	Syphilis insges.
Bundesgebiet	17,6	14,7	16,2	10,5	12,0	11,3
Schleswig-Holstein	18,8	15,7	17,2	8,3	10,6	9,5
Hamburg	42,1	16,3	28,4	8,4	7,9	8,2
Niedersachsen	21,0	13,1	16,8	12,0	11,2	11,6
Nordrhein-Westfalen	18,8	13,5	16,0	12,9	14,1	13,5
Bremen	41,6	42,7	42,2	18,5	22,1	20,4
Hessen	21,2	28,6	25,1	9,0	14,6	12,0
Württemberg-Baden	16,5	14,8	15,6	8,0	9,9	9,0
Bayern	13,9	13,6	13,8	10,9	13,2	12,1
Rheinland-Pfalz	6,4	8,0	7,3	8,2	8,1	8,2
Baden	8,7	6,9	7,3	4,9	5,7	5,3
Württemberg-Hohenz.	5,1	3,9	4,5	2,6	3,4	3,0
Groß-Berlin	41,0	31,8	36,1	11,7	14,8	13,3